

STADT NORDEN

Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses "Technische Dienste Norden" (04/TDN/2018)

am 08.02.2018

Am Norder Tief 49, Norden

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil
7. Protokoll zur öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses "Technische Dienste Norden" am 16.11.2017
0399/2017/TDN
8. Haushaltsplan 2018 des Eigenbetriebes "Technische Dienste Norden"
0421/2018/TDN
9. Dringlichkeitsanträge
10. Anfragen, Wünsche und Anregungen
11. Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil
12. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Vorsitzender Julius eröffnet die Sitzung um 17.30 Uhr.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Die Tagesordnung wird festgestellt. Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Eilentscheidungen liegen nicht vor.

zu 5 Bekanntgaben

Bekanntgaben lagen nicht vor.

zu 6 Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil

Einwohner haben als Gäste der Sitzung nicht teilgenommen.

**zu 7 Protokoll zur öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses "Technische Dienste Norden" am
16.11.2017
0399/2017/TDN**

Beschlussvorschlag:

Das Protokoll wird beschlossen.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	7
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

**zu 8 Haushaltsplan 2018 des Eigenbetriebes "Technische Dienste Norden"
0421/2018/TDN**

Sach- und Rechtslage:

Dem Betriebsausschuss wurde in der Sitzung am 16.11.2017 der Entwurf eines Haushaltsplanes für den Eigenbetrieb „Technische Dienste Norden“ vorgelegt.

Der Rat hat anschließend in seiner Sitzung vom 07.12.2017 eine geänderte Straßenreinigungssatzung beschlossen, durch die die Reinigungsleistung für ein Jahr reduziert wird. Da der Betriebsteil „Bauhof Norden“ (nachfolgend BHN) die Straßenreinigung im Auftrag der Stadt durchführt, hat diese Entscheidung auch Konsequenzen für den Teilhaushalt „BHN“, weshalb eine Überarbeitung des Haushaltsplanes erforderlich ist.

Zwischenzeitlich haben die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden (WBN) mitgeteilt, dass das für den BHN eingeplante Auftragsvolumen aufgrund der Wiederbesetzung einer Stelle der Gärtnerei der WBN sowie durch eine Fremdvergabe sinken wird. Diese Sachverhalte sowie Anpassungen aufgrund des inzwischen vorliegenden Ergebnis einzelner Kostenarten für 2017 haben zu folgenden Änderungen im Teilhaushalt „Bauhof“ geführt:

POSITION ERGEBNISHAUSHALT	PLAN 2018 ALT	PLAN 2018 NEU	DIFFERENZ	ERLÄUTERUNG
6. privatrechtliche Entgelte				
34211000 Stadt	2.452.600,00	2.373.800,00	-78.800,00	Reduzierte Straßenreinigung
34211100 Stadt Mat./Fremdleist.	334.500,00	307.500,00	-27.000,00	
34212000 Externe 19% Ust.	145.300,00	100.000,00	-45.300,00	Reduziertes Auftragsvolumen WBN
34212100 Externe Mat./FL 19%	15.000,00	12.000,00	-3.000,00	
VERÄNDERUNG ERTRÄGE GESAMT: -154.100,00				
15. Aufwendungen Sach- Dienstl.				
42110000 Unterh. Grundst./Geb.	15.000,00	5.000,00	-10.000,00	Finanzierung durch Rückstellungen 2017
42220000 Erwerb GwG	18.000,00	20.000,00	2.000,00	Anpassung an Ergebnis 2017
42320000 Leasing	175.000,00	165.000,00	-10.000,00	Anpassung an Ergebnis 2017
42414000 Gas	0,00	300,00	300,00	Anpassung an Ergebnis 2017
42510000 KFZ - Kosten	185.000,00	163.000,00	-22.000,00	Geringerer Aufwand für Kehrmaschine
42610000 Bes. Aufw. f. Mitarbeiter	17.000,00	20.000,00	3.000,00	Anpassung an Ergebnis 2017
42810000 Warenverbrauch	155.000,00	135.000,00	-20.000,00	Anpassung an Ergebnis 2017
42910000 Fremdleistungen	113.000,00	86.000,00	-27.000,00	Geringerer Aufwand Entsorgung Kehrgut
17. Zinsen u. ä. Aufwendungen				
45170000 Zinsaufwendungen	8.800,00	10.300,00	1.500,00	Um 100 T€ höherer Kreditbedarf, Laufzeit 14 Jahre statt 12 Jahre (Tilgung 50T€/Jahr konstant)
VERÄNDERUNG AUFWAND GESAMT: -82.200,00				
ERGEBNIS TEILHAUSHALT BHN:	1.000,00	-70.900,00	-71.900,00	

Alle erläuterten Änderungen sind auch im Finanzhaushalt des BHN berücksichtigt.

Die kalkulierten Personalkosten wurden nicht reduziert, da der Fahrer der Kehrmaschine, der mit dieser Aufgabe zuvor voll ausgelastet war, andere Facharbeiteraufgaben übernimmt.

Auch die Personalkosten für die nach der KGSt – Empfehlung beantragten zwei neuen Stellen sind weiterhin berücksichtigt, da das für 2018 geplante Auftragsvolumen - trotz der reduzierten Straßenreinigung - immer noch um 97.300 € höher ist als das für 2017. Da für diese Stellen auch Facharbeiter unter den Saisonkräften des BHN und der Auszubildende in Frage kommen, könnte dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden.

Aufgrund der Vorjahresergebnisse wurde ohnehin ein deutlich geringeres Ergebnis eingeplant, weil die Personalstundensätze des Bauhofes trotz mehrmaliger Tarifierhöhungen in 2018 nochmals konstant bleiben und erst 2019 angepasst werden.

Auf diese Weise werden Überschüsse indirekt im Stundensatz berücksichtigt, was den Auftraggebern (Stadt Norden, WBN) zugute kommt. Anders als bei Gebührenhaushalten, in denen Über- und Unterdeckungen vollständig verrechnet werden müssen, ist das beschriebene Verfahren jedoch keine gesetzliche Vorschrift.

Sach- und Rechtslage:

Dem Betriebsausschuss wurde in der Sitzung am 16.11.2017 der Entwurf eines Haushaltsplanes für den Eigenbetrieb „Technische Dienste Norden vorgelegt.

Der Rat hat anschließend in seiner Sitzung vom 07.12.2017 eine geänderte Straßenreinigungssatzung beschlossen, durch die die Reinigungsleistung für ein Jahr reduziert wird. Da der Betriebsteil „Bauhof Norden“ (nachfolgend BHN) die Straßenreinigung im Auftrag der Stadt durchführt, hat diese Entscheidung auch Konsequenzen für den Teilhaushalt „BHN“, weshalb eine Überarbeitung des Haushaltsplanes erforderlich ist.

Zwischenzeitlich haben die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden (WBN) mitgeteilt, dass das für den BHN eingeplante Auftragsvolumen aufgrund der Wiederbesetzung einer Stelle der Gärtnerei der WBN sowie durch eine Fremdvergabe sinken wird. Diese Sachverhalte sowie Anpassungen aufgrund des inzwischen vorliegenden Ergebnis einzelner Kostenarten für 2017 haben zu folgenden Änderungen im Teilhaushalt „Bauhof“ geführt:

POSITION ERGEBNISHAUSHALT	PLAN 2018 ALT	PLAN 2018 NEU	DIFFERENZ	ERLÄUTERUNG
6. privatrechtliche Entgelte				
34211000 Stadt	2.452.600,00	2.373.800,00	-78.800,00	Reduzierte Straßenreinigung
34211100 Stadt Mat./Fremdleist.	334.500,00	307.500,00	-27.000,00	
34212000 Externe 19% Ust.	145.300,00	100.000,00	-45.300,00	Reduziertes Auftragsvolumen WBN
34212100 Externe Mat./FL 19%	15.000,00	12.000,00	-3.000,00	
VERÄNDERUNG ERTRÄGE GESAMT: -154.100,00				
15. Aufwendungen Sach- Dienstl.				
42110000 Unterh. Grundst./Geb.	15.000,00	5.000,00	-10.000,00	Finanzierung durch Rückstellungen 2017
42220000 Erwerb GwG	18.000,00	20.000,00	2.000,00	Anpassung an Ergebnis 2017
42320000 Leasing	175.000,00	165.000,00	-10.000,00	Anpassung an Ergebnis 2017
42414000 Gas	0,00	300,00	300,00	Anpassung an Ergebnis 2017
42510000 KFZ - Kosten	185.000,00	163.000,00	-22.000,00	Geringerer Aufwand für Kehrmaschine
42610000 Bes. Aufw. f. Mitarbeiter	17.000,00	20.000,00	3.000,00	Anpassung an Ergebnis 2017
42810000 Warenverbrauch	155.000,00	135.000,00	-20.000,00	Anpassung an Ergebnis 2017
42910000 Fremdleistungen	113.000,00	86.000,00	-27.000,00	Geringerer Aufwand Entsorgung Kehrgut
17. Zinsen u. ä. Aufwendungen				
45170000 Zinsaufwendungen	8.800,00	10.300,00	1.500,00	Um 100 T€ höherer Kreditbedarf, Laufzeit 14 Jahre statt 12 Jahre (Tilgung 50T€/Jahr konstant)
VERÄNDERUNG AUFWAND GESAMT: -82.200,00				
ERGEBNIS TEILHAUSHALT BHN:	1.000,00	-70.900,00	-71.900,00	

Alle erläuterten Änderungen sind auch im Finanzhaushalt des BHN berücksichtigt.

Die kalkulierten Personalkosten wurden nicht reduziert, da der Fahrer der Kehrmaschine, der mit dieser Aufgabe zuvor voll ausgelastet war, andere Facharbeiteraufgaben übernimmt.

Auch die Personalkosten für die nach der KGSt – Empfehlung beantragten zwei neuen Stellen sind weiterhin berücksichtigt, da das für 2018 geplante Auftragsvolumen - trotz der reduzierten Straßenreinigung - immer noch um 97.300 € höher ist als das für 2017. Da für diese Stellen auch Facharbeiter unter den Saisonkräften des BHN und der Auszubildende in Frage kommen, könnte dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden.

Aufgrund der Vorjahresergebnisse wurde ohnehin ein deutlich geringeres Ergebnis eingeplant, weil die Personalstundensätze des Bauhofes trotz mehrmaliger Tarifierhöhungen in 2018 nochmals konstant bleiben und erst 2019 angepasst werden.

Auf diese Weise werden Überschüsse indirekt im Stundensatz berücksichtigt, was den Auftraggebern (Stadt Norden, WBN) zugute kommt. Anders als bei Gebührenhaushalten, in denen Über- und Unterdeckungen vollständig verrechnet werden müssen, ist das beschriebene Verfahren jedoch keine gesetzliche Vorschrift.

Ratsherr Heckrodt erkundigt sich in Bezug auf die reduzierte Straßenreinigung, ob der Fahrer der Kehrmaschine gehalten werden könne.

Kaufm. Leiter Mennenga bestätigt dies. Er habe einen großen Anteil an der zuverlässigen Aufgabenerfüllung und sei darüber hinaus auch für den guten Zustand der Kehrmaschine verantwortlich. Da die Reduzierung der Reinigungsleistung bei der Stadtverwaltung bisher nur vorübergehend für ein Jahr geplant sei, werde der Kehrmaschinenfahrer andere Aufgaben im Betriebsbereich „Bau“ übernehmen. Die Wiederbesetzung einer anderen Stelle in diesem Betriebsbereich wurde für ein Jahr ausgesetzt.

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsplan 2018 für den Eigenbetrieb „Technische Dienste Norden“ in der Fassung vom 24.01.2018 wird dem Rat zusammen mit dem Haushaltsplan der Stadt Norden vorgelegt und zur Beschlussfassung empfohlen.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	7
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

zu 9 Dringlichkeitsanträge

Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

zu 10 Anfragen, Wünsche und Anregungen

Ratsherr Fischer-Joost erkundigt sich in Bezug auf die geplanten Sanierungsmaßnahmen beim Klärwerk, was davon in 2018 umgesetzt werden soll.

Betriebsleiter Redenius antwortet, dass im Juli mit den Gründungsarbeiten für den neuen Faulturm begonnen werden soll. Dies sei recht aufwendig, da erst in einer Tiefe von 28 Metern tragfester Boden bestehe. Die Inbetriebnahme des Faulturms sei für Ende 2019 geplant.

Vorsitzender Julius fragt, ob die Keimbelastung der Abwässer im Norder Klärwerk reduziert werde.

Betriebsleiter Redenius bestätigt dies. Das Norder Klärwerk verfügt bereits seit den frühen 90er Jahren über eine UV-Entkeimungsanlage, die der Filtration vorgeschaltet ist und mit EU – Mitteln gefördert wurde. Dies sowie die übrigen Reinigungsstufen habe dazu geführt, dass die Wasserqualität des Norder Tiefs im Bereich des Norder Klärwerks am besten ist. Das eingeleitete Wasser sei „tot“, was bedeute, dass keine Keime mehr vorhanden seien.

Ratsherr Heckrodt erkundigt sich, ob diese Entkeimungsanlage weiterentwickelt werden müsse.

Betriebsleiter Redenius erklärt, dass erst gesetzliche Anforderungen abgewartet werden sollen, die angesichts der wachsenden Probleme mit multiresistenten Keimen in öffentlichen Gewässern zu erwarten sind. Der technische Stand der Entkeimungsanlage sei jedoch sehr hoch.

Ratsherr Hinrichs äußert die Befürchtung, dass resistente Keime trotzdem ins Norder Tief gelangen.

Ratsherr Gronewold entgegnet, dass ihm als Wassersportler noch keine Erkrankungen bekannt wären, die auf eine Kontamination mit dem Wasser des Norder Tiefs zurückzuführen seien. Die erwähnte Resistenz der Keime sei auch eher in Bezug auf Antibiotika bei Erkrankungen zu verstehen. Wenn die Keime abgetötet werden, können sie auch keinen Schaden mehr anrichten.

zu 11 Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil

Einwohner haben als Gäste der Sitzung nicht teilgenommen.

zu 12 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Vorsitzender Julius schliesst die öffentliche Sitzung um 18.00 Uhr.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer Julius

Julius

Schmelzle

Mennenga